journal de l'école
Schülerzeitung

Das Diplôme d'études en langue française (DELF)

Am 29. Januar 2024 war ein besonderer Tag für die Französischschülerinnen und -schüler: Sie erhielten feierlich ihre heißersehnten Diplome d'études en langue française (DELF), nachdem sie im vergangenen Jahr erfolgreich ihre DELF-Prüfungen abgeschlossen hatten. Unter der Leitung von Frau Völkl, ihrer engagierten Lehrerin, erlangten 14 Zehntklässler und 9 ehemaligen Schüler*innen ihre DELF A2- und B1- Diplome.

Was genau verbirgt sich hinter dem DELF?

DELF steht für „Diplôme d'Etudes en Langue Française“, übersetzt „Diplom für Studien in französischer Sprache“. Es ist ein international anerkanntes Zertifikat, das die Sprachkompetenz in Französisch in den Bereichen Sprechen, Verstehen, Lesen und Schreiben nachweist. Dabei gliedert sich das DELF in verschiedene Stufen, angefangen bei A1 bis hin zu C2. Jede Stufe markiert ein höheres Niveau der Französischkenntnisse, wobei A1 für Anfänger und C2 für wahre Experten steht.

Für die DELF-Prüfung melden sich jährlich rund 9.000 Realschülerinnen und Realschüler an und 93% von ihnen bestehen. So wurden weltweit schon über 100.000 DELF-Sprachzertifikate verliehen. Die bairischen Zehntklässler haben sogar den Vorteil, das B1-Niveau gemeinsam mit ihrem Abschluss zu erlangen.

Die Bedeutung des DELF erstreckt sich jedoch weit über den schulischen Kontext hinaus. Es ist ein Schlüssel für die Schülerinnen und Schüler, die in französischsprachigen Ländern studieren, arbeiten oder leben möchten. Aber auch in Deutschland bringt das Zertifikat für das Abitur oder Bewerbungen so einiges. Die Prüfung selbst setzt ein Mindestniveau voraus, das durch das Erreichen von mindestens 50 Punkten bestätigt wird.

Für die Schülerinnen und Schüler markiert das DELF-Diplom einen bedeutenden Meilenstein: Es ist nicht nur eine Bestätigung ihres Engagements und ihrer Fähigkeiten, sondern auch eine Tür zu neuen Möglichkeiten in der französischsprachigen Welt. Es öffnet Wege zu interkulturellem Austausch, akademischer Weiterbildung und beruflichen Chancen.

Text & Layout: Nicolas Gradewald (10C); Fotos: Frau Völkl